



Medienmitteilung

Morges, 11. April 2016

Jahresergebnis 2015 der Gruppe Romande Energie

Hervorragendes Betriebsergebnis, das durch die Auswirkungen der Finanzlage von Alpiq geschmälert wird

Unter immer schwierigeren Marktbedingungen hat Romande Energie ihre operative Leistungsfähigkeit mit einer erneuten Steigerung des EBIT (+11%) und des EBITDA (+8%) bestätigt. Ein positiver Trend war auch beim Umsatz von CHF 600 Millionen (+3%) zu verzeichnen. Doch die von Alpiq vorgenommenen Wertberichtigungen und andere Sondereffekte sowie die Aufhebung des Euro-Mindestkurses wirkten sich in einem Umfang von CHF 78 Millionen bzw. CHF 9 Millionen negativ auf den Reingewinn aus, der sich auf CHF 1 Million beläuft.

2015 erzielte die Gruppe Romande Energie einen Nettoumsatz von CHF 600 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um 3% (CHF 17 Millionen). Der Umsatz, der mit den Aktivitäten in den Bereichen Vertrieb und Handel von Strom erzielt wurde, ging um 2.1% zurück. Dies hängt mit den tieferen Stromtarifen zusammen, von denen die Kunden im Jahr 2015 profitieren konnten. Der Ertrag der übrigen Aktivitäten (CHF 73 Millionen) nahm dagegen insbesondere nach dem Verkauf von Immobilien in Aigle und Vevey um CHF 12 Millionen zu. Dieser Immobilienverkauf erfolgte im Anschluss an die Zusammenlegung der Teams Netze und Energiedienstleistungen von Est vaudois (östlicher Teil des Kantons Waadt) im Kompetenzzentrum Noville, das im November 2015 eröffnet wurde.

Die Beschaffungskosten (CHF 171 Millionen) gingen um 10.1% zurück. Diese Abnahme ist auf den Preisrückgang an den Elektrizitätsmärkten und auf den praktisch stabilen Stromverbrauch der Endkunden zurückzuführen. Die Elektrizitätswerke der Gruppe erzeugten 2015 knapp 14% weniger Strom. Dies hängt mit den im Vergleich zum Jahr 2014 weniger günstigen Wetterbedingungen und mit dem Betriebsunterbruch im Kraftwerk Les Farettes (Aigle) zusammen. In dieser Anlage werden Bauarbeiten durchgeführt, dank denen die Stromproduktion des Elektrizitätswerks um 70% erhöht wird. Am Gesamtvolumen des Stroms, den Romande Energie im Jahr 2015 an seine Kunden vertrieb, hatte die Eigenproduktion der Gruppe einen Anteil von 13%.

Aus den oben erwähnten Elementen resultierte ein Anstieg des Bruttobetriebsergebnisses um 5.2%. Dieser belief sich am 31. Dezember 2015 auf CHF 305 Millionen. Eine Zunahme war auch beim EBITDA (+8%; + CHF 12 Millionen) und beim EBIT (+11%; + CHF 10 Millionen) zu verzeichnen.

Auswirkungen der Währungssituation und des Marktumfelds

Durch die Aufhebung des Euro-Mindestkurses von 1.20 Schweizer Franken am 15. Januar 2015 wurde das Finanzergebnis in einem Umfang von CHF 9 Millionen negativ beeinflusst. Es beläuft sich auf CHF -11 Millionen, gegenüber CHF -2 Millionen am Ende des Geschäftsjahres 2014.

Die Gruppe Romande Energie hält 29.7% der EOS Holding SA (EOSH), die mit einem Anteil von 31.4% an der Alpiq-Gruppe beteiligt ist. Aufgrund des ausserordentlich schwierigen

Marktumfelds musste Alpiq im Jahr 2015 weitere Wertberichtigungen in Höhe von CHF 876 Millionen nach Steuern vornehmen (einschliesslich anderer Sondereffekte). Nach Berücksichtigung des Ergebnisses der regulären Geschäftstätigkeit von Alpiq und EOSH beeinträchtigten diese Wertberichtigungen die konsolidierte Erfolgsrechnung der Gruppe Romande Energie in einem Umfang von CHF -78 Millionen. Doch dank dem Beitrag von CHF 6 Millionen, der über die Beteiligungen der Gruppe an anderen Gesellschaften verzeichnet wurde, entspricht der Gesamtbetrag des Anteils am Reingewinn der assoziierten Gesellschaften CHF -72 Millionen.

Trotz der hohen Wertberichtigungen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit von Alpiq wurde ein Reingewinn von CHF 1 Million erzielt.

Durch die Währungseffekte und die geänderten Modalitäten bei der Berechnung der Vorsorgegelder reduzierte sich das Eigenkapital der Gruppe um 5% auf CHF 1.6 Milliarden.

Die Generalversammlung findet am 24. Mai 2016 in Morges statt. Der Verwaltungsrat möchte das gute Ergebnis hervorheben, das mit den operativen Tätigkeiten der Gruppe erzielt wurde, und eine Dividendenpolitik weiterführen, die der Rentabilität der Geschäftstätigkeit der Gruppe entspricht. Deshalb beantragt er den Aktionärinnen und Aktionären, eine ordentliche Dividende von CHF 33.- pro Aktie auszuschütten. Im Vergleich zur ordentlichen Dividende des Vorjahres entspricht dies einer Erhöhung um 10%. Falls der Antrag des Verwaltungsrats gutgeheissen wird, entspricht die Summe der ausgeschütteten Dividenden unter Berücksichtigung der im Umlauf befindlichen Aktien und der von der Gruppe gehaltenen eigenen Aktien einem Mittelabfluss von CHF 34 Millionen.

Aussichten 2016

Die Akteure der Elektrizitätsbranche müssen seit einigen Jahren mit ungewissen Rahmenbedingungen (Abkommen mit der Europäischen Union; Marktöffnung; Energiestrategie 2050 usw.) sowie mit Marktverhältnissen zurechtkommen, die aufgrund der Strom-Überproduktion auf europäischer Ebene durch sehr tiefe Grosshandelspreise gekennzeichnet sind. In diesem Umfeld stützt sich die Gruppe auf ihre Strategie und passt ihre Organisation und ihre Leistungen an, damit sie ihre operative Leistung festigen und ihre Entwicklung fortsetzen kann. Sofern keine ausserordentlichen Ereignisse eintreten, geht die Gruppe davon aus, dass sie 2016 ein Betriebsergebnis erzielen wird, das mit dem Resultat des Geschäftsjahres 2015 vergleichbar sein wird.

Weitere Investitionen in die Produktion

Die gegenwärtige Marktsituation beeinträchtigt die Rentabilität der Schweizer Wasserkraftwerke in hohem Masse. Doch gleichzeitig hat sie zur Folge, dass sich Kaufgelegenheiten ergeben, sowohl in der Schweiz als auch im Ausland. Die Gruppe Romande Energie ist überzeugt, dass die Entwicklung ihres Kraftwerkportfolios langfristig von Vorteil sein wird, um die Energieversorgung ihrer Kunden sicherzustellen und ihren Wert zu steigern. Unter Berücksichtigung der vom Verwaltungsrat festgelegten Rentabilitätsmarge wird die Gruppe im Jahr 2016 daher auf geeignete Akquisitionsobjekte achten.

Gründung der Romande Energie Services SA

Nach Auffassung des Verwaltungsrats ist der Markt der Energiedienstleistungen ein dynamischer Bereich mit substanziellen Entwicklungsmöglichkeiten. Daher hat er beschlossen, ein Unternehmen zu gründen, das diesen Markt bearbeiten wird. Romande Energie Services wird am 1. Juli 2016 gegründet und die Leistungspalette der Gruppe weiter diversifizieren. Das neue Unternehmen wird in der Westschweiz interdisziplinäres Know-how in den folgenden Bereichen anbieten: photovoltaische und thermische Solaranlagen, Heizung, Lüftung, Klimatisierung, Fernheizung, Elektroinstallationen (Beleuchtung, Gebäudeautomation, Telekommunikation, IT). Dank dieser neuen Einheit kann den Erwartungen von privaten Haushalten, öffentlichen Gemeinwesen und Unternehmen im Rahmen der Energiewende noch besser entsprochen werden. Ausserdem können damit Marktanteile gewonnen und die Rentabilität dieses Tätigkeitsbereichs gewährleistet werden.

Wettbewerbsfähige, sichere und in der Entwicklung befindliche Netze

Romande Energie setzt die Optimierung ihrer Verfahren und Managementinstrumente fort. Damit können der Unterhalt, die Modernisierung und die Überwachung der Netze sichergestellt werden, ohne dass zusätzliche Kosten für den Kunden entstehen. In einem Umfeld, das durch eine immer stärkere Dezentralisierung der Produktion und durch eine starke Zunahme der Kunden mit eigenen Erzeugungsanlagen geprägt ist, führt die Gruppe die Anpassung ihrer Netzinfrastrukturen weiter. Gleichzeitig verfeinert sie ihre «Smart»-Strategie (Grid, Metering, Market). Dabei geht es darum, die neuen Produktions- und Verbrauchsarten der Kunden mit intelligenten Lösungen zu begleiten, insbesondere im Bereich der Stromzählung, der Regelung und der Ausstattung der Haushalte.

EUR-CHF-Wechselkurs

Die Aufhebung des Euro-Mindestkurses am 15. Januar 2015 bewirkte eine starke Aufwertung des Schweizer Frankens. Der Wechselkurs hat sich zwar schrittweise wieder normalisiert, doch er trägt weiterhin dazu bei, dass die Strompreise in Euro auf dem Markt attraktiv sind. Dank diesen vorteilhaften Preisen kann die Gruppe den Kunden, die im liberalisierten Markt operieren, wettbewerbsfähigere Angebote unterbreiten.

Kennzahlen Gruppe Romande Energie							
	2015			2014			Veränderung in %
Über das Netz der Gruppe vertriebene Energie (GWh)	2 816			2 802			0.5
Abgesetzte Energie (GWh)	3 110			3 265			-4.7
	Betriebs- ergebnis vor Sondereffekt	Sondereffekt ¹	Ergebnis gemäss IFRS	Betriebs- ergebnis vor Sondereffekt	Sondereffekt ¹	Ergebnis gemäss IFRS	
Nettoumsatz (CHF 000)	599 964		599 964	582 769		582 769	3
Bruttobetriebsgewinn (CHF 000)	304 522		304 522	289 469		289 469	5.2
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) (CHF 000)	161 611		161 611	149 866		149 866	7.8
Abschreibungen (CHF 000)	-57 014		-57 014	-55 767		-55 767	2.2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) (CHF 000)	104 597		104 597	94 099		94 099	11.2
Anteil am Nettoergebnis der assoziierten Gesellschaften (CHF 000)	5 646	-77 631	-71 985	-53 031	-190 301	-243 332	-70.4
Reingewinn der Gruppe (CHF 000)	78 869	-77 631	1 238	43 152	-190 301	-147 149	n/a

¹ Von der Alpiq-Gruppe vorgenommene Wertberichtigungen und andere Sondereffekte im Umfang von CHF 876 Millionen

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung der Romande Energie Holding SA, die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe Romande Energie sowie die Berichte der Revisionsstelle stehen den Aktionären ab dem 2. Mai 2016 am Sitz der Romande Energie Holding SA, rue de Lausanne 53, 1110 Morges, und auf unserer Website zur Verfügung: [Jahresbericht](#)

Ab diesem Datum werden die Berichte den Aktionären auf Wunsch auch in elektronischer oder ausgedruckter Form zugesandt.

Die englische Übersetzung des Jahresabschlusses steht in elektronischer Form und auf Papier ab sofort unter dem folgenden Link zur Verfügung: [Financial report](#)

Die englische Übersetzung des Abschnitts Corporate Governance des Berichts wird zu einem späteren Zeitpunkt unter dem folgenden Link veröffentlicht: [Corporate governance](#)

Hinweise an die Redaktion

Gemäss den Ad-hoc-Publizitätsregeln im Kotierungsreglement der Schweizer Börse (SIX) wird diese Mitteilung ausserhalb der Börsenöffnungszeiten versandt.

Pierre-Alain Urech, CEO, und Denis Matthey, CFO, beantworten Fragen:

der Medienschaffenden

an der Pressekonferenz, die am Montag, 11. April 2016, um 11.00 Uhr (Empfang ab 10.45 Uhr) im Hotel Mirabeau in Lausanne (avenue de la Gare 31) stattfindet.

der Finanzanalysten und Investoren

- am Montag, 11. April 2016:
 - zwischen 7.30 und 8.30 Uhr per Telefon unter +41 (0) 21 341 42 76
 - ab 8.30 Uhr im Hotel Mirabeau in Lausanne (avenue de la Gare 31)
- am Dienstag, 12. April, um 10 Uhr, Hauptbahnhof Zürich, Au Premier.

Kontaktperson

Karin Devalte

Leiterin Kommunikation

Festnetz: +41 (0)21 802 95 67

Mobile: +41 (0)79 386 47 67

E-Mail: karin.devalte@romande-energie.ch

Die Gruppe Romande Energie in Kürze

Die Gruppe Romande Energie ist der bedeutendste Stromlieferant der Westschweiz. Über ihre Gesellschaft Romande Energie Commerce deckt sie den Strombedarf von über 300'000 Endkunden in knapp 300 Gemeinden der Kantone Waadt, Wallis, Freiburg und Genf. Zu ihren Kernaktivitäten zählen die Erzeugung, die Verteilung und die Vermarktung von Energie und die Energiedienstleistungen.

Die Gruppe hat die folgenden Prioritäten : Dialog mit den Kunden, um ihnen qualitativ hochwertige Leistungen anzubieten, die ihren Erwartungen entsprechen; Gewährleistung einer zuverlässigen, nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Energieversorgung; Entwicklung der Stromeigenproduktion, in erster Linie durch Investitionen in die erneuerbaren Energien; Förderung von innovativen Lösungen im Bereich der Energieeffizienz.

Die von Romande Energie verfolgte Politik zur Wahrnehmung ihrer Corporate Social Responsibility ist die Leitlinie für alle Aktivitäten der Gruppe.

Weitere Informationen zur Gruppe Romande Energie unter www.romande-energie.ch